

Zeitschrift: Schweizer Schule
Band: 65 (1978)
Heft: 9: Lehrer-Elternarbeit I

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Ausstellung führt den Besucher schliesslich in den Meditationsraum, in dem das Meditationsbild des Eremiten entfaltet ist. Aus dieser Innerlichkeit heraus bewältigte Bruder Klaus die Probleme der Welt. Aus dieser Quelle schöpfte er die Kraft, seinen Mitmenschen beizustehen.

Nach diesem besinnlichen Rundgang im Parterre zeigt die Ausstellung in den Räumen des ersten Stocks einen interessanten Überblick über die Verehrungsgeschichte. Die frühen Bildnisse des Heiligen beeindrucken uns heute noch. Sie bilden die Grundlage für unzählige spätere Darstellungen. Kraftvolle Holzschnitte und feine Kupferstiche illustrieren die frühen Berichte. Medaillen in Gold und Silber erinnern an feierlich begangene Gedenktage. Dass aber die Verehrung des Friedensstifters in Wort und Bild nicht nur Sache vergangener Jahrhunderte war, zeigen Beispiele aus dem zeitgenössischen Schaffen. Mit gelegentlichen Sonderausstellungen, Ergänzungen und Überarbeitungen des Bestehenden, lädt das Museum immer neu zum Besuche ein. Prospekte und ein «Führer für Schüler» mit Quizfragen sind im Museum erhältlich. Die Öffnungszeiten sind täglich von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung des WWF

Kurs 8: Säugetiere im Mittelland

Datum: 23.–25. August 1978 / 29. September bis 1. Oktober 1978 (je 3 Tage)

Thema: Biologie, Oekologie und Forschung. Gefährdung, Möglichkeiten des Schutzes (Artenschutz, Biotopschutz), Rolle der Jagd, Einfluss der Zivilisation, Säuger als «Schädlinge».

Beobachtungsmöglichkeiten (im Freien, Gehege/Zoo, Käfig, Museum), Erkennung und Auswerten von Spuren, Arbeiten mit Schülern und Jugendgruppen.

Arbeitsweise: Referate, Exkursionen, Beobachtungen, Demonstrationen, Gruppenarbeit, Diskussionen, Filme, Hinweise für Arbeiten in Schulen und Vereinen.

Leitung: H. U. Müller, Biologe, Zürich; H. C. Salzmann, Biologe, SZU.

Kursort: SZU Zofingen

Adressaten: Lehrer, Leiter von Jugendgruppen, Förster, Jäger, Landwirte, Vertreter von Naturschutzorganisationen und andere Interessierte.

Detailprogramme mit Anmeldetalon sind beim Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung SZU, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Telefon 062 - 51 58 55, erhältlich.

Bücher

Hermann Häring / Karl-Josef Kuschel: Hans Küng – Weg und Werk. Piper-Verlag, München 1978.

Innerhalb weniger Wochen hat der Piper-Verlag

der Dokumentation «Um nichts als die Wahrheit» und dem umfangreichen neuen Werk «Existiert Gott?» ein Buch über Küng folgen lassen, das von Hermann Häring und Karl-Josef Kuschel herausgegeben und mit einer Bibliographie von Margret Gentner versehen ist, also aus Küngs eigener Tübinger Schule stammt. Auch die nicht wenigen Photographien führen den Leser, der sich dafür interessiert, mitten in den persönlichen Umkreis des Theologen. Einer «Chronik 1928–1978» folgen Essays prominenter Autoren zu den bisherigen Hauptwerken Küngs, zum Teil mit eigenen Stellungnahmen des Verfassers, und ein Gespräch der beiden Schüler und Mitarbeiter mit ihrem Lehrer. V. B.

Felix Lorenzi: Zeichnen – aber wie? Wie man die Grundformen in der Natur erkennt und sie richtig zu Papier bringt. Eine Anleitung mit 235 Zeichenbeispielen. Bd. 1 Haustiere. Zürich: Copypress, Armand Piatti, 1977, 1. Auflage.

Der Verfasser zeigt in diesem netten Büchlein, wie Tiere gezeichnet werden können. Er verweist den Schüler, den Zeichner an die Methode, die vereinfacht ein Ganzes in typische Formen zerlegt, um den richtigen Proportionen, der richtigen Gestalt auf die Spur zu kommen. Die Anleitung ist für den Schüler sowie für den Lehrer anregend.

Schulrat Freienbach-Pfäffikon am Zürichsee

Wir suchen auf den 14. August 1978

eine(n) Lehrer(in)

für eine 2./3. Klasse im Schulort Wilen.

Die Gemeinde Freienbach ist verkehrstechnisch günstig gelegen, 20 Autominuten nach Zürich, 5 Autominuten nach Rapperswil, an der N3 Zürich–Chur.

Wir bieten ideale Klassenbestände (Richtzahl 25), Lehrschwimmbecken, ausreichend Material. Ein dynamisches Lehrerteam wartet auf eine Kollegin oder einen Kollegen, die (der) bereit ist zur Zusammenarbeit. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Die auswärtigen Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 24. Mai 1978 erbeten an Hans Bucher, Schulrektor, 8808 Pfäffikon, der Ihnen auch gerne weitere Auskünfte erteilt. Telefon Büro 055 - 48 17 22 oder privat 055 - 48 33 17.

Schweizerische Vereinigung Schule und Elternhaus (SVSE)

Zusammenarbeit Eltern, Lehrer, Schulbehörden

«Wenn es die Schweizerische Vereinigung Schule und Elternhaus nicht bereits gäbe, müsste diese heute ins Leben gerufen werden.» Dieser Ausspruch eines bekannten Pädagogen anlässlich einer Beratungssitzung weist auf die zunehmende Aktualität des Aufgabenkreises der SVSE hin.

10 000 Mitglieder

Die Vereinigung umfasst rund 10 000 Eltern als Einzelmitglieder und 175 Kollektivmitglieder, mehrheitlich Schulbehörden. Unter diesen 10 000 Mitgliedern aus allen Volksschichten befinden sich etwa 1 300 Lehrer, Lehrerinnen, Schulinspektoren, Seminar-, Schul- und Erziehungsdirektoren.

Zielsetzung

Die Schweizerische Vereinigung Schule und Elternhaus, gegründet im Jahre 1954, ist politisch unabhängig und überkonfessionell. Sie will die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus fördern und die Eltern auf ihre ursprüngliche Verantwortung in Erziehungsfragen hinweisen.

Praktische Verwirklichung der Ziele der SVSE

Die Verwirklichung dieser Ziele streben die SVSE, ihre Kantonal- und Regionalvereinigungen sowie ihre Ortsgruppen, Elternvereinigungen und Kontaktgruppen (Eltern, Lehrer, Schulbehörde, Pfarramt, Frauenvereine usw.) an durch:

- ▶ Öffentliche Elternabende – meistens gemeinsam mit den Schulbehörden und Lehrerschaften
- ▶ Gesprächs- und Diskussionsabende
- ▶ Behandlung aktueller Schul- und Erziehungsfragen in Studiengruppen
- ▶ Öffentliche Stellungnahme zu Erziehungs- und Schulproblemen (Veranstaltungen und Massenmedien)
- ▶ Kontakt und Verhandlungen mit zuständigen Behörden
- ▶ Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen
- ▶ Herausgabe einer Erziehungsschriftenreihe
- ▶ Herausgabe von Elternblättern
- ▶ einen Elternberatungsdienst (für Mitglieder)
- ▶ einen eigenen Pressedienst
- ▶ Führung einer Elternbibliothek – auf dem PTT-Versandweg (für Mitglieder)

Erziehungs-Schriften

In der Erziehungs-Schriftenreihe der Schweizerischen Vereinigung Schule und Elternhaus sind bisher 37 Nummern erschienen in einer Gesamtauflage von über 350 000 Exemplaren. (Verlag Brügger AG., 3860 Meiringen)

Elternblätter

Die Vereinigung verschickt im Rahmen ihrer jährlichen Karten- und Verlagsaktion mehr als 300 000 Elternblätter an Schweizerfamilien.

Eltern-Bibliothek

Den Mitgliedern steht eine reichhaltige Elternbibliothek im Post-Ausleihdienst kostenlos und portofrei zur Verfügung. Jedes Mitglied erhält ein Bibliothekverzeichnis mit Buch-Bestellkarte. Pro Jahr erhält ein Mitglied zudem eine Erziehungsschrift im Werte von Fr. 4.80 und auf allen übrigen Schriften einen Rabatt von 25 %.

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbeitrag ist pro Jahr auf Fr. 12.– für Einzelmitglieder, auf Fr. 18.– für Ehepaare und auf mindestens Fr. 30.– für Kollektivmitglieder festgesetzt.

Interessenten stellen wir gerne unverbindlich Unterlagen über unsere Vereinigung zu.

Adresse: Schweizerische Vereinigung Schule und Elternhaus, Bahnhofplatz 3, 3011 Bern.

Erwin Schneiter, Zentralpräsident der SVSE

Die Erziehungs-Schriften

der Schweizerischen Vereinigung Schule und Elternhaus

Die Schriften zum Preis à Fr. 4.80 sind erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag Brügger AG., 3860 Meiringen.

- Nr. 1 Dr. med. et phil. h. c. Hans *Zulliger*: «Das Kind denkt anders als der Erwachsene»
- Nr. 2 Dr. med. Marie *Meierhofer*: «Mein Kind soll sich gesund und froh entwickeln» (Die ersten Lebensjahre)
- Nr. 3 Dr. phil. Fritz *Schneeberger*: «Unsere Jugend im Pubertätsalter»
- Nr. 4 Ernst *Kappeler*: «Aus meiner Schulmeistermappe». Gedanken zu aktuellen Erziehungsproblemen
- Nr. 5 «Kinderziehung in unserer Zeit». 6 mit Preisen bedachte Arbeiten
- Nr. 6 Jacques *Berna*: «Schulschwierigkeiten als Folge seelischer Störungen»
- Nr. 7 «Ernst Balzli zum Gedenken» (vergriffen)
- Nr. 8 Professor Dr. phil. Louis *Wiesmann*: «Gefährdete Weltanschauung der Jugend»
- Nr. 9 Dr. phil. h. c. Helene *Stucki*: «Mutter, Kind und Spiel»
- Nr. 10 Dr. phil. h. c. Erwin *Schneiter*: «Die Familie in unserer Zeit». Unsere Aufgabe in Ehe, Familie und Erziehung
- Nr. 11 Dr. med. et phil. h. c. Hans *Zulliger*: «Das Flegelalter», Sorgen mit den Heranwachsenden
- Nr. 12 Eugen *Mattes*: «Zwischen Schule und Beruf»
- Nr. 13 Walter *Stauss*: «Der Vater in der Erziehung»
- Nr. 14 Magdalene *Schalcher-Müller*: «Das Kind zwischen Elternhaus und Umwelt»
- Nr. 15 Herbert *Fischer*: «Probleme der heranwachsenden Jugend»
- Nr. 16 Dr. med. Walter *Jahn*: «Kind, Angst und Erziehung»
- Nr. 17 Jakob *Streit*: «Das Märchen im Leben des Kindes»
- Nr. 18 Monica *Winkler*: «Sexuelle Erziehung»
- Nr. 19 Dr. iur. Marie *Boehlen*: «Jugendkriminalität und ihre Hintergründe»
- Nr. 20 Dr. med. et phil. h. c. Hans *Zulliger*: «Das Strafen in der Erziehung»
- Nr. 20 Dr. phil. Lothar *Kaiser*: «Schulversager», Ursachen, Beispiele, Hilfen
- Nr. 22 Silvia *Schläpfer*: «Das Kind als Opfer von Sexualdelikten»
- Nr. 23 Prof. Dr. theol. h. c. Werner *Kasser*: «Beispiel und Vorbild in der Erziehung»
- Nr. 24 Dr. phil. h. c. Carl *Stemmler*: «Kind und Tier»
- Nr. 25 Fritz *Wartenweiler*: «Vom Ja und vom Nein in der Erziehung»
- Nr. 26 Dr. phil. Lothar *Kaiser*: «So lernen Schüler leichter»
- Nr. 27 Dr. iur. Alfred *Schatzmann*: «Das Generationenproblem heute»
- Nr. 28 Dr. phil. Eleonora *Brauchlin*: «Autorität, Sicherheit und Unsicherheit in der Erziehung»
- Nr. 29 Dr. phil. Fritz *Müller*: «Modern sein ist nicht genug», Betrachtungen zum Erziehungsauftrag der Eltern und der Schule
- Nr. 30 Dr. med. A. *Stucki*, H. *Dauwalder*, Prof. Dr. med. B. *Luban* und L. *Knaak*: «Gefährdete Jugend», Rauschgift, Alkohol- und Tabakmissbrauch
- Nr. 31 Hans *Spring*: «Der Schritt ins Berufsleben»
- Nr. 32 Dr. med. Alfred *Stucki*: «Das nervöse Kind»
- Nr. 33 Dr. phil. Hansjörg *Ostertag*: «Micky Maus und Superman», Comics als Lesestoff für unsere Kinder?
- Nr. 34 Dr. med. A. *Schönholzer*, Schulärztin; Dr. med. U. *Frey*, Direktor des Eidg. Gesundheitsamtes; Dr. med. H. *Pfisterer*, Kantonsarzt; Oberstdivisionär R. *Käser*, Dr. med., Oberfeldarzt; Dr. med. H. *Lüthi*: «Die Gesundheit unserer Jugend». Ein Ärzteteam gibt Auskunft
- Nr. 35 Oskar *Eheim*: «Entwicklungsstufen unserer Kinder»
- Nr. 36 Dr. phil. Lothar *Kaiser*: «Hausaufgaben», Hinweise für Eltern
- Nr. 37 Paul *Pfister*: «Die Entfaltung der schöpferischen Kräfte im Kinde»

Erziehungsberatung für Rorschach und Rorschacherberg

Für die Gemeinden Rorschach und Rorschacherberg wird ab Sommer 1978 oder später eine Erziehungsberatungsstelle aufgebaut. Zu Beginn ist ein Halbamt vorgesehen; je nach Bedarf wird es später zu einem Vollamt erweitert.

Aufgaben:

- Beratung von Eltern, Lehrern, Fürsorgern usw. in erzieherischen Fragen
- Durchführung von Kurztherapien (schwerwiegenderere Fälle werden an den Kinderpsychiatrischen Dienst weitergewiesen)

Geeignet für die Aufgabe ist eine reife, ausgeglichene Persönlichkeit, die über Erfahrung im Umgang mit Kindern und eine Ausbildung in Gesprächsführung und Therapie verfügt.

Weitere Auskünfte über den Aufgabenbereich und die weiteren Anstellungsbedingungen können bei Dr. R. Stambach, Schulratspräsident, Telefon 071 - 41 20 34, nachmittags, eingeholt werden. Bewerbungen mit Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sowie mit Foto sind bis 10. Juni 1978 an das Schulsekretariat, 9400 Rorschach, erbeten.

25,142272

Stellenausschreibung

Die Schweizer Schule Barcelona

sucht für das Schuljahr 1978/79 folgende Mitarbeiter mit wenigstens 2 Jahren Unterrichtserfahrung:

1 Primarlehrer für die Mittelstufe 1 Sekundarlehrer phil. I für das 5 – 8 Schuljahr

(Erfahrung in modernem Fremdsprachenunterricht von Vorteil)

Vertragsbeginn: 1. September 1978

Vertragsdauer: 3 Jahre bei freier Hin- und Rückreise.

Gehalt nach den Richtlinien des Eidg. Departements des Innern.

Bewerbungen mit Bild und den üblichen Unterlagen sind an nachstehende Adresse zu senden, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Dr. Hans Stricker, Amt für Unterrichtsforschung,
Sulgeneckstrasse 70, CH-3005 Bern,
Telefon 031 - 46 85 11.

Anmeldeschluss: 13. Mai 1978

Gesamtschule Sulz

(1.-6. Primarklasse)

sucht

Allround-Lehrer

auf Beginn des Schuljahres 1978/79 (Herbstbeginn).

Neues Schulhaus mit modernsten Einrichtungen. Einfamilienhaus mit Garage und Garten (von der Gemeinde sehr günstig zur Verfügung gestellt).

Möglichkeit, das Abwartamt zu übernehmen.

Interessenten, die gewillt sind, mindestens fünf Jahre lang die Schule Sulz zu führen, sind gebeten, Bewerbung und Unterlagen zu richten an: Herrn J. Etterlin, Schulpflegepräsident, 6284 Sulz.

25-142276

Mädcheninstitut Maria Opferung, 6300 Zug

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 am 22. August 1978

suchen wir

1 Reallehrerin oder -lehrer

Besoldung nach den kantonalen Ansätzen.

Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an
Direktion des Instituts Maria Opferung, 6300 Zug,
Telefon 042 - 21 96 16.

25-142215

Kantonsschule Zug

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 (Beginn Montag, 21. August 1978) werden Hilfslehrer gesucht für die Fächer

Deutsch

(evtl. zusammen mit Latein)

Mathematik

(evtl. mit DG)

Interessenten sind gebeten, sich beim Rektorat der Kantonsschule Zug, Lüssiweg 24, 6300 Zug, anzumelden.

Anmeldetermin: 15. Mai 1978

Für nähere Auskunft steht Herr Rektor Durrer gerne zur Verfügung (Telefon 042 - 21 12 91).

Rektorat der Kantonsschule Zug

Schulen von Baar

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 (21. August 1978) sind an unseren Schulen Stellen zu besetzen an

2-3 Primarklassen

1-2 Hilfsklassen

2 Realklassen

2 Sekundarklassen (phil. I, evtl. phil. II)

2 Mädchenhandarbeit und Hauswirtschaft

Unser Schulrektorat (Leihgasse 9, 6340 Baar, Telefon 042 - 33 11 11) erteilt nähere Auskunft und ist zu Besprechungen gerne bereit.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit Bildungsgang, Lehrpatent oder Diplom, Angaben und Ausweise über bisherige Tätigkeit, Referenzen, Foto) erbitten wir bis 5. Mai 1978 an die Schulkommission, 6340 Baar.

10. April 1978

Schulkommission Baar

25-142222

Schulen Gemeinde Cham

Auf Beginn des Schuljahres 1978/79 (21. August 1978) ist an unserer Schule in Cham die Stelle

1 Werkschullehrer(in)

neu zu besetzen. Der Werkklasse werden Schüler zugewiesen, die von der Hilfsschule 6. Stufe über-treten oder beim Übertrittsverfahren 6. Primar-Oberstufe eine sehr geringe Punktzahl erreichen. Die Werkschule setzt sich mit dem Stoffprogramm 7./8. eventuell 9. Schuljahr zum Ziel, dass die Schüler mit dem erworbenen Rüstzeug nach Schulaustritt in eine einfache Berufslehre eintreten können.

Bewerber und Bewerberinnen mit Primarlehrer-patent, die sich für die Führung dieser Schulab-teilung als kompetent erachten, sind gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den üblichen Un-terlagen und Ausweisen bis am 15. Mai 1978 an das Schulpräsidium, August Grolimund, Hünen-bergstrasse 58, 6330 Cham, einzureichen. Bewer-ber mit einer zusätzlichen heilpädagogischen oder IOK-Ausbildung erhalten den Vorzug. Diese Ausbildung kann aber auch berufsbegleitend er-worben werden. Für zusätzliche Auskünfte steht das Schulrektorat, Telefon 042 - 36 10 14, privat 042 - 36 15 14, jederzeit gerne zur Verfügung.

6330 Cham, 12. April 1978

Schulkommission Cham

25-142238

Ferienheim «Bergkristall»

Saas Grund VS 1560 m ü. M.

bietet Unterkunft für 30 bis 40 Personen. Günstige Vollpensionspreise. Neue Zimmer mit fl. Kalt- und Warmwasser. Aufenthaltsraum, Bad, Duschen, Spielplatz. Saas Fee leicht erreichbar.

Frei ab sofort bis 22. Juli sowie ab 5. August.

Anfragen an Bumann und Zurbriggen, «Bergkri-stall», 3901 Saas Grund, Telefon 028 - 57 25 24.

Andermatt

Haus Bonetti

Modernes Ferienhaus für Schulen und Vereine

90 Betten in Doppel- und 4-Bett-Zimmern, alle mit eigener Dusche. Selbstbedienungsrestaurant und Theoriesaal.

Preise auf Anfrage

Geöffnet ab 15. April 1978 bis 15. Dezember 1978
Winter: Schweiz. Studentenreisedienst Zürich

Auskünfte und Prospektmaterial sind anzufordern bei:

Bonetti AG, 6490 Andermatt

Telefon 044 - 6 71 93 / 6 79 60

In Flond (Obersaxen) ob Ilanz

Ferienkolonieheim zu vermieten. Nähe Skilifte Mundaun. Für Selbstkocher, 55 Betten.

Das Haus eignet sich sehr gut für Landschulwo-chen. Freie Daten: Sommer 1978 ab 10. August, Winter 1979 8.-20. Januar, ab 10. März.

Anfragen an
R. Buff, Georgshof 18, 9000 St. Gallen,
Telefon 071 - 23 22 70

Churwalden GR, 1230 m ü. M.

Ideales Haus für Ferienlager, Klassenlager, Jugendlager, Schulreisen - 60 Plätze.

Gut eingerichtete Küche, auch zum Selbstkochen. Aufent-haltsräume, Waschräume, Duschen. - Schönes Wanderge-biet. - Im Ort geheiztes Schwimmbad - Tennis und Spiel-platz - Sessellift Alp Stätz - Luftseilbahn Rothorn.

Freie Termine: Mai - Juni - August - September

Anfragen an: Familie Rob. Huser, 7075 Churwalden,
Telefon 081 - 35 12 18.

Die Schule unterwegs...



Untersee und Rhein

Eine der schönsten Stromfahrten Europas

Erkerstadt Schaffhausen-Rheinfall

Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft

Untersee und Rhein

8202 Schaffhausen 2, Telefon 053 - 5 42 82

POLEN 1. – 16. Juli 1978. Viele Kontakte (z. B. im Dorf) dank Reiseleitung, vertraut mit Mentalität und Sprache.

3 volle Wochen **PERU** mit etwas Bolivien, mit Zeit für aufschlussreiche Besuche und Gespräche. 13. Juli bis 5. August 1978.

INDIEN 27. Dezember 1978 bis 14. Januar 1979. Der religiös geprägte Alltag, Zeichen der Hoffnung durch Mutter Teresa in Kalkutta und Ingenbohler Schwestern in Bihar. Einheit von Natur und Kultur.

PROGRAMME bei

**AUDIATUR, Bermenstrasse 7c,
2503 Biel** Telefon 032 - 25 90 69

Hahnenmoospass 3715 Adelboden–Lenk

Ferienlager: 49 Pl., gut eingerichtet, nur an Selbstkocher

Touristenlager: 40 Pl., für Reiseunterkunft, Hotelverpflegung oder Lunch.

Offerten und Unterlagen:

Fam. W. Spori-Reichen, Berghotel Hahnenmoospass, 3715 Adelboden, Telefon 033 - 73 21 41, (Zwichensaison 73 19 58).



Springende Delphine...

im einzigen Delphinarium der Schweiz. Bei jeder Witterung mehrmals täglich Vorführung der brillanten Delphin-Schau.

Dazu über 400 Tiere aus aller Welt, Elefantenreiten, Ponyreiten, Rösslitram, Schaubrüten. –

Preisgünstiges Restaurant und Picknick-Plätze.

Täglich geöffnet (auch an allen Feiertagen) von 9 bis 18 Uhr (Mai bis August 19 Uhr).

Kollektiveintritt für Schulen:

Kinder Fr. 1.50,

Erwachsene Fr. 4.–,

Lehrer gratis.

Auskünfte: Zoo-Büro,

Telefon 055 - 27 52 22

Verbinden Sie Ihre Schulreise mit einer Schifffahrt

auf dem schönen Zürichsee



Besonders beliebte Reiseziele: Halbinsel Au, Insel Ufenau, Rapperswil (Kinderzoo) usw. Günstige Verbindungen mit Kursschiffen, Restauration an Bord.

Auskünfte:

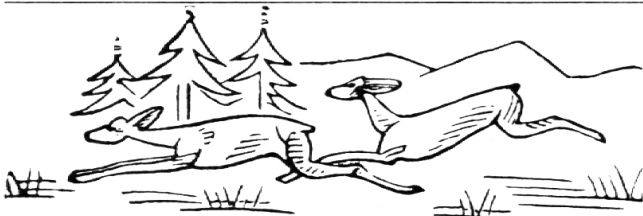
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft Tel. 01 - 45 10 33

Ihre nächste Schulreise:

Twannbachschlucht

Unser Wandervorschlag: Ab Biel-Maggingen über den Twannberg durch die romantische **Twannbachschlucht** nach dem Winzerdorf Twann. Drei Stunden. Anschliessend baden im neuen Strandbad oder eine Schifffahrt auf dem Bielersee zur St.-Peters-Insel.

Verkehrsverein 2513 Twann



NATUR- UND TIERPARK GOLDAU

Das einzigartige Tierparadies mit 230 000 m² Flächeninhalt, im wildromantischen Bergsturzgebiet gelegen, ist für Familien, Vereine, Gesellschaften und Schulen

das lohnendste und lehrreichste Ausflugsziel.
Verlangen Sie Prospekte! Park-Tel. 041 - 82 15 10



Hervorragende künstlerische Sehenswürdigkeit von kult. Bedeutung. Eintritt für Schulen Fr. —.80

Herrlich: Eine Schifffahrt auf dem Walensee!

Neues Schiff für 200 Personen

für Schulen, Vereine, Hochzeiten und Gesellschaften. Ausführliche Prospekte und Offerten durch den eidg. konzessionierten Schiffsbetrieb Quinten.

Schiffsbetrieb Quinten, Julius und Othmar Walser

Telefon 085 - 4 12 08 - 4 14 65
Kurt Schumacher, Telefon 085 - 4 19 60



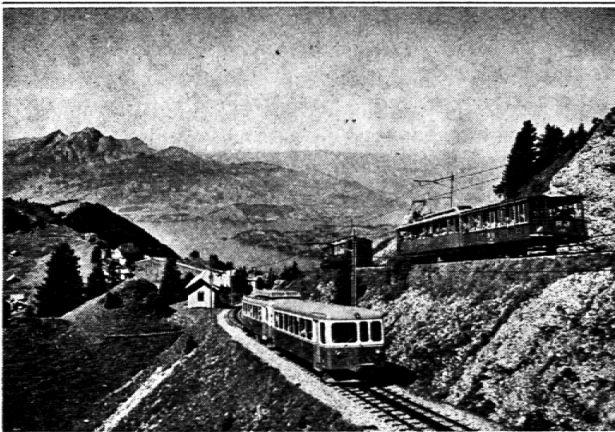
Luftseilbahn Flüelen-Eggberge

1500 m ü. M.

Talstation an der Durchgangsstrasse zwischen Flüelen und Altdorf, Bahn- und Schiffstation Flüelen.
15-Personen-Kabinen, Fahrzeit: 7 Minuten.

Die Eggberge bieten ein lohnendes Ausflugsziel und sind der Ausgangspunkt schöner Höhenwanderungen. Berggasthäuser. Bedeutende Taxvergünstigungen für Gesellschaften und Schulen.

Auskunft über Telefon 044 - 2 15 49.



RIGI

Das ideale Reiseziel für den diesjährigen Schulausflug.

Für Schulen stark ermässigte Preise!

Arth-Rigi-Bahn, 6410 **Goldau**, ☎ 041 - 82 11 48

Vitznau-Rigi-Bahn

Luftseilbahn Weggis-Rigi-Kaltbad, 6354 **Vitznau**
☎ 041 - 83 18 18

Restaurant Kühboden Fiesch

Mittelstation: Fiesch-Eggishorn

Speziell geeignet für Schulreisen und Klassenlager. Verlangen Sie bitte Prospekte, Menuvorschläge und Preislisten!

Familie Sepp Volken-Ritz, Telefon 028 - 71 13 77 / 71 11 16

Sportbahnen Wiriehorn Diemtigtal/Simmental

Telefon 033 - 57 13 83

Schulreisen und Klassenlager

3 neue Schulferien-Häuser à je 30 bis 60 Plätze, auch an Selbstkocher ab Fr. 6.- pro Tag. Duschen, grosser Aufenthaltsraum.

Auf Ihrer nächsten Schulreise: eine Fahrt mit der

Ligerz - Tessenberg - Bahn

(Seilbahn von Ligerz nach Prêles und Autokurs von Neuenstadt-Prêles-Nods)

Sesselbahn von Nods auf den Chasseral

Auskunft und Prospekte durch die **Direktion** in **Ligerz BE, Telefon 032 - 85 11 13.**



Freiburgerland

Werte Lehrerinnen und Lehrer,

Führt Eure anvertrauten Schüler in eine Landschaft, die ihr unverfälschtes Dekor beibehalten hat und wo gut erhaltene, typisch mittelalterliche Ortschaften gemütlich dahinschlummern. Verbinden Sie Ihren Abstecher mit Wanderungen. Benützen Sie die verschiedenen öffentlichen Verkehrsmittel (Autobus, GFM, Gondelbahnen, Schiff), besuchen Sie die kulturellen Sehenswürdigkeiten wie Ausstellungen, oder eben, die historischen Stätten.

Auskünfte:

FREIBURGER VERKEHRSVERBAND, Postfach 91,
1700 Freiburg

Sommer- und Winterferienlager Schulreisen – Landschulen

mitten im Ski- und Wandergebiet Kühboden am Eggishorn (2200 m ü. M.)

Wunderbare Wandermöglichkeiten wie Eggishorn, Aletschgletscher, Aletschwald, Bettmeralp usw.

Clubhaus Märjelen, H. Volken,
3984 Fiesch/Kühboden (Wallis)

Tel. 028 - 8 19 88 - 8 17 58
(neu 028 - 71 19 88 - 71 17 58)



Skisportzentrum Girlen (1150 m ü. M.)

Weltcup piste direkt vor dem Hause.
40-60 Personen, Vollpension Fr. 19.50.
Noch frei: Montag, 29. Januar 1979 bis
Samstag, 3. Februar 1979

Peter Kauf, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 074 - 3 25 42



SKI- UND KLASSENLAGER

Aurigeno/Maggiatal TI, 65 B., 341 m ü. M., Fr. 4.50
Les Bols/Freiberge, 30-150 B., 938 m ü. M., Fr. 4.-
Oberwald/Goms VS, 34, 60 u. 120 B., 1368 m ü. M.,
Fr. 4.50 / Fr. 5.-

Frau R. Zehnder, Hochfeldstr. 88, 3012 Bern, Telefon 031 - 23 04 03 / 25 94 31; W. Lustenberger,

Obere Weinhalde 21, 6010 Kriens, Telefon 041 - 45 19 71

JUGENDFERIENHEIM IN GRÄCHEN

im Zermattetal, 39 Plätze in Zwei- und Dreibettzimmern mit fl. kaltem und warmem Wasser. Selbstkocher oder Vollpension. Günstige Preise.

Jugendheim Bergfrieden 3925 Grächen Telefon 028 - 56 11 31



KONTAKT/CONTACT
CH-4411 LUPSINGEN

EINE Anfrage erreicht
über 100 Kolonie- und
Skiheime – gratis, ration-
nell, übersichtlich, arbeit-
sparend.

Schul- und Ferienlager

Oberengadin S-Chanf – Nationalpark

mit Komfort. Ideal für Sommer und Winter. Nähe Nationalpark, Skilifte, Eisplatz und Bahnhof. 60 Plätze in 12 Zimmern. Zentralheizung, Duschen, Bad, verschiedene Spiel- und Aufenthaltsräume, grosser Essaal, Schulsaal und moderne Küche. Spielwiese. Selbstverpflegung (evtl. mit Köchin).

Auskunft: Fam. Müller-Vismara, 7524 Zuoz, Tel. 082 - 7 13 62

Immer ein Erlebnis:

Landschulwochen, Wanderwochen, Schulreisen, Jugendlager und Skilager.

In Obersolis, oberhalb der Schinschlucht (Linie Thusis-Tiefencastel) erwartet Sie ein ideales Ferienhaus an ruhiger Lage.

4 Schlafräume mit Matratzenlager für 60 Personen sowie 3 Zimmer mit 7 Betten, grosse elektrische Küche, Duschen und Spielräume. – Frei bis 2. Juli und ab 29. Juli 1978.

Frau Buchli-Brägger, Ferienhaus Sonnenberg, Obersolis, 7450 Tiefencastel GR, Telefon 081 - 71 17 36

Seelisberg

das ideale Ziel für Ihre Schulreise, der Ort mit ausgedehnten und gepflegten Wanderwegen, Seelisberg-Rütli, Seelisberg-Bauen, Seelisberg-Beckenried. Schwimmen, Rudern im Strandbad, Seelisbergsee. Vitaparcour, 8 Hotels und Restaurants für Ihre Verpflegung. Bergbahn Treib-Seelisberg, mit Anschluss an alle Schiffskurse. Auskunft und Prospekte beim Verkehrsbüro, 6446 Seelisberg, Telefon 043 - 31 15 63.

Zu vermieten

Ferienheim SOMMERAU Stalden / OW

950 m ü. M.

oberhalb Sarnen, in schönster Lage mit Aussicht in die Berge. Gute Wandermöglichkeiten.

Geeignet als Ferienhaus für Schulkinder, Vereine oder für behinderte und erholungsbedürftige Menschen. Zirka 45 Betten in Einer- bis Vierzimmer.

Komplettes Mobiliar und moderne Kücheneinrichtung stehen zur Verfügung. Neue sanitäre Installationen. Grosser Umschwung, geeignet als Kinderspielplatz oder Liegeplatz.

Freie Termine: 3. 4. – 6. 5.
27. 5. – 3. 6.
27. 8. – 5. 9.
15. 10. – 31. 12.

Für unverbindliche Besichtigungen sowie weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

GLORIA-STIFTUNG, Rütimattli, 6072 Sachseln
Telefon 041 - 66 42 22

URMIBERG RIGI



Idealer Ausgangspunkt
für die interessanten Rigiwanderungen.
Auskunft und Prospekte:
Luftseilbahn Brunnen—Urmiberg
Telefon 043 31 14 05

BRUNNEN

Marschzelten ab Bergstation LBU:

nach Gersau	über Gätterlipass	3 Std.
nach Rigi Scheidegg	über Gätterlipass	3 Std.
nach Rigi Kaltbad	über Gätterlipass	4 1/2 Std.
nach Goldau (durch Bergsturzgebiet)		2 1/2 Std.
nach Seewen		1 1/2 Std.

Anmeldungen erwünscht.

HASLIBERG – BERNER OBERLAND

Bergschulwochen – Klassenlager

Mitten im neu erschlossenen Wander- und Ski-
gebiet liegt unser Jugendhaus.

39 Plätze – neu ausgerüstet mit Warmwasserdu-
schen – Verpflegung aus der Hotelküche.

**Freie Termine in den Monaten: Mai, Juni, August
und September**

Ferien- und Schulungszentrum Viktoria
6082 Reuti- Hasliberg, Telefon 036 - 71 11 21

engelberg

Zentralschweiz

Höhenwanderungen

Trübsee – Jochpass – TITLIS



Engelberg-BRUNNI 1600 m
Günstige Verpflegungsmöglichkeit im
Bergrestaurant RISTIS.
Wanderwege zurück nach Engelberg.

Verlangen Sie Vorschläge für Schulreisen.
LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN,
6362 Stansstad, Telefon 041 - 61 25 25.



Für Sommer und Winter

Jugend- und Familienherberge

6777 Lurengo 1324 m ü. M.

Schöne 4-Bett-Zimmer mit fl. Wasser und Balkon.
Verschiedene Aufenthalts- und Spielräume.
Grosse Sonnenterrasse.

**Die richtige Atmosphäre für gemütliche
Schulwochen, Gruppen- und Familienferien.**

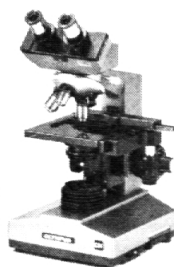
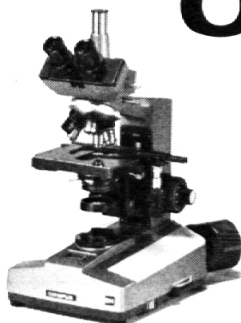
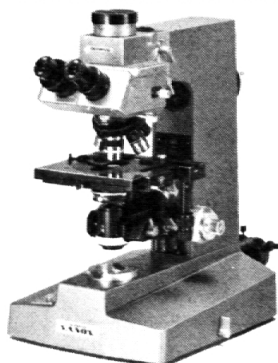
Familie A. Landherr, Jugendherberge
6777 Lurengo Tel. 094 - 89 12 57

Neues komfortables

Ferienhaus in Saas Grund

Nur 15 Minuten vom berühmten Saas Fee ent-
fernt, geeignet für Sport- und Studienwochen mit
Pension oder für Selbstkocher, bis 50 Betten in
2- und 3-Bett-Zimmer, alle mit fl. Kalt- und Warm-
wasser. Bad und Dusche pro Etage. Zentralhei-
zung. Frei: Januar, Februar und März 1979. Gүн-
stige Preise.

Anfragen an: Burgener & Zurbriggen, Ferienhaus
CRESTA, **Saas Grund**, Telefon 028 - 4 89 40.



OLYMPUS

Moderne Mikroskope

Spitzenqualität
mit erstklassigem
Service
zu vernünftigen
Preisen

Prospekte, Referenzen, Beratung oder Demonstration durch die Generalvertretung:
WEIDMANN + SOHN, Abt. Präzisions-Instrumente, 8702 Zollikon, Tel. 01 65 5106

Partner der Schule ...

... für die wichtigste Zeit des Lebens; von der Schule über Primar- und Sekundarschule, Realschule, Gymnasium, Berufsbildende Schule bis zum Beruf.

**Im Schroedel Verlag
erscheinen**

**Lehr- und Lernmittel,
Bilderbücher,
Fachbücher, Pädagogika,
Grafikmappen,
Fachzeitschriften ...**

Informieren Sie sich
in unserer Niederlassung oder
lassen Sie sich unseren
Gesamtkatalog AS 30 schicken:
Hermann Schroedel Verlag
Hardstraße 95, 4020 Basel



Schroedel

SA CH 03

Arbeitsblätter für Deutsch, Geografie, Handarbeit, Rechnen und Vorschule

SABE – Verlagsinstitut für Lehrmittel, Bellerivestrasse 8, 8008 Zürich, 01 - 32 35 20

Bastelmaterialien (5000 Artikel)

Bastelzentrum Bern, Bubenbergplatz 11, Gotthardhaus, 3001 Bern, 031 - 22 06 63

Bücher

für den Unterricht und die Hand des Lehrers: **PAUL HAUPT BERN**, Falkenplatz 14, 3001 Bern, 031 - 23 24 25, Herausgeber von «Kasser, Tagebuch des Lehrers» und des «Vademecums für den Schweizer Lehrer»

SABE – Verlagsinstitut für Lehrmittel, Bellerivestrasse 8, 8008 Zürich, 01 - 32 35 20

Blockflöten

Karl Koch AG, Atelier für Geigen- und Gitarrenbau, Murbacherstrasse 15, 6003 Luzern, 041 - 22 06 08

Dia-Aufbewahrung

Journal 24, Dr. Ch. Stampfli, Walchstrasse 21, 3073 Gümligen BE, 031 - 52 19 10

Dias / Diatransparente

R. Schmidlin, AV Medien/Technik, 3125 Toffen, 031 - 81 13 67

Diapositive

DIA-GILDE, Wülfliingerstr. 18, 8400 Winterthur, 052 - 25 94 37

Didaktische Arbeitsmittel und Werkenmaterial

Schubiger Verlag AG, 8400 Winterthur, 052 - 29 72 21

Farben, Mal- und Zeichenbedarf

Jakob Huber, Waldhöhweg 25, 3013 Bern, 031 - 42 98 63

Fernsehen für die Schule

VIESTA Video-System-Technik AG, 8050 Zürich, 01 - 48 20 33

Holzbearbeitungsmaschinen

H. WEBER ING., Maschinen, 8143 Sellenbüren, 01 - 700 31 51

Keramikkbrennöfen

Tony Güller, Naber-Schulbrennöfen, 6644 Orselina

Kassettentonbandgeräte mit Dia-Synchrongerät und Fernbedienung

EGLI, FISCHER & Co. AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich, 01 - 202 02 34

Klebstoffe

Pritt, Stabilit- und Pattex-Klebstoffe
HENKEL CHEMIE GmbH, Basel, 061 - 23 98 95

Laboreinrichtungen

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 - 720 56 21

Lautsprecher

EGLI, FISCHER & Co. AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich, 01 - 202 02 34

Lehrmittel

SABE – Verlagsinstitut für Lehrmittel, Bellerivestrasse 8, 8008 Zürich, 01 - 32 35 20

Mikrofone

EGLI, FISCHER & Co. AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich, 01 - 202 02 34

Mikroskope

OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 - 65 51 06

Musikinstrumente, Musikalien, Blockflöten

Zum Pelikan, Hadlaubstrasse 63, 8006 Zürich, 01 - 60 19 85

Planungstabellen Modulex für Gesamtschulstundenpläne

MODULEX AG, Planungs-Systeme, 8102 Oberengstringen, Rebbergstrasse 10, 01 - 79 25 20

PRESE (Zylinderpresse)

GISLING AG, CH-1510 Moudon/Lausanne, 021 - 95 21 31

Projektionstische

Aecherli AG, 8604 Volketswil, 01 - 945 46 87

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 - 720 56 21

Projektoren

Cortux-Film AG, Rue Locarno 8, 1700 Freiburg, 037 - 22 58 33

SCHMID CO, 8956 Killwangen, 056 - 71 22 62

und 5505 Brunegg, 064 - 56 25 25

Projektionswände

Aecherli AG, 8604 Volketswil, 01 - 945 46 87

Theo Beeli AG, Kino- und Bühnentechnik, Postfach 114, 8029 Zürich, 01 - 53 42 92

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 - 720 56 21

RONDO Spiel- und Bastelsortimente

MALAWER AG, 4922 Bützberg, 063 - 43 21 21

Schilder für Tür-, Wand-, Hinweis- und Orientierungstabellen

MODULEX AG, Planungs-Systeme, 8102 Oberengstringen, Rebbergstrasse 10, 01 - 79 25 20

Schulfernsehgerät

EGLI, FISCHER & Co. AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich, 01 - 202 02 34

Schulmöbel / Saalmöbel

Basler Eisenmöbelfabrik AG, 4450 Sissach BL, 061 - 98 40 66

ZESAR AG, Postfach 25, 2501 Biel, 032 - 25 25 94

Schülerbücher

SABE – Verlagsinstitut für Lehrmittel, Bellerivestrasse 8, 8008 Zürich, 01 - 32 35 20

Sprachlehranlagen

APCO AG, Postfach, 8045 Zürich (UHER-Lehranlagen), 01 - 35 85 20

ELEKTRON, G.A.G. GYSIN AG, Byfangweg 1a, 4051 Basel, 061 - 22 92 22

Schweizer Sprachbuch

SABE – Verlagsinstitut für Lehrmittel, Bellerivestrasse 8, 8008 Zürich, 01 - 32 35 20

Tonbandgeräte mit Sprachlehreinrichtungen

EGLI, FISCHER & Co. AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich, 01 - 202 02 34

Verdunklungsvorhänge

Theo Beeli AG, Kino- und Bühnentechnik, Postfach 114, 8029 Zürich, 01 - 53 42 92

Video-Geräte und -Systeme

VIESTA Video-System-Technik AG, 8050 Zürich, 01 - 48 20 33

G.A.G. GYSIN AG, Byfangweg 1a, 4051 Basel, 061 - 22 92 22

Wandtafeln

Eugen Knobel, Chamerstrasse 115, 6300 Zug, 042 - 21 22 38

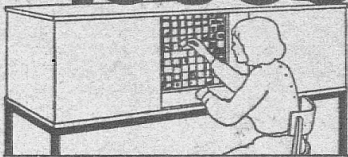
Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 - 720 56 21

Herrn
W. Abächerli-Steualler
Lehrer

6074 G i s w i l

AZ 6300 Zug

10000 DIAS



auf kleinstem Raum
archiviert! Dia-Archiv-
und Sichtschranke



A. BONACKER KG
Fabrik für
audiovisuelle Geräte
D-2820 Bremen 71
POB 71 01 30

Schulartikel

Holz und Kunststoff

Qualität
in jeder Preislage



MASSAG ZEICHENTECHNIK AG
8201 Schaffhausen 053 58851

BON:

Bitte fordern Sie Detailunterlagen
mit diesem Coupon bei uns an:

- Allgemeine Zeichenartikel
- Wandtafel-Zeichengeräte
- Reisszeuge «Scuola»
- Tuschefüllhalter «Polygraph»
- Schrift- und Zeichenschablonen

Absender:

BASF

VCR + UMATIC

Videocassetten

BASF Chromdioxid

(Chromdioxid für 1- und 2-Stundengeräte, bessere
Aussteuerung, weniger Dropouts, stabileres Bild)

BASF Compact-Cassetten

Ferrochrom, Chromdioxid, Eisenoxid

Verlangen Sie unsere Preisliste, Sie werden über-
rascht sein!

Beispiel: VC-60 bei 10 Stück Fr. 74.10/Stück

Fähndrich-Antennenbau
Steinhauserstrasse 6, 6340 Baar



**Berücksichtigen
Sie bitte unsere
Inserenten!**